Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 37 (1980)
Heft: 3-4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Georg Boner

Gesammelte Beiträge zur aargauischen Geschichte

Argovia Band 91 (Jahrgang 1979)
Gebunden Fr. 48.–, broschiert Fr. 40.–

Die von der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau seit 1860 herausgegebene Jahresschrift Argovia enthält im Hauptteil ihres 91. Bandes «Gesammelte Beiträge zur aargauischen Geschichte», die alt Staatsarchivar Dr. Georg Boner in den letzten 30 Jahren hauptsächlich in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht hat.
Im Vordergrund stehen Themata aus der mittelalterlichen Kirchen- und besonders der Klostergeschichte. Die Arbeiten befassen sich zunächst einläßlich mit der Gründungs- und früheren Entwicklungsgeschichte der Abtei Wettingen, des Frauenklosters Olsberg und namentlich des Doppelklosters Königsfelden und werfen einige neue Lichter auf diese Ordensgemeinschaften. Dem Kloster Königsfelden sind noch besondere Untersuchungen zur Besitzgeschichte desselben im Elsaß und in der Waldshuter Gegend, ebenso zum innerklösterlichen Wirken der Königin Agnes von Ungarn, die 1364 in Königsfelden starb, gewidmet. Der Persönlichkeit dieser umstrittenen Frau sucht ein weiterer Aufsatz gerecht zu werden. Der Kirchengeschichte des Fricktals gilt, wie schon der Beitrag über Olsberg, die Abhandlung über die zahlreichen fricktalischen Pfarrkirchen, die das Chorfrauenstift St. Fridolin in Säckingen einst besaß und von denen wohl die meisten vom Stift gegründet worden sind. Einige bisher wenig beachtete Aspekte auf dem Gebiete der Heraldik unserer Kleinstädte ergeben sich aus reich bebilderten Spezialuntersuchungen über Siegel, Fahnen und Stadtwappen von Aarau, Baden und Rheinfelden. Ein Kapitel Schulgeschichte aus der politisch bewegten Zeit kurz vor und nach der Klösteraufhebung von 1841 beleuchtet die Gründungsgeschichte der Bezirksschule Muri. Eine Darstellung der Hauptzüge der Geschichte des aargauischen Staatsarchivs bis in die Gegenwart beschließt die im Bande gesammelten Aufsätze, denen noch ein Verzeichnis der Veröffentlichungen des Verfassers beigegeben ist.
Der Anhang zum Argoviaband 91 umfaßt (S. 465–560) vor allem die Jahresberichte 1978 der Historischen Gesellschaft, der einschlägigen kantonalen Institutionen und des aargauischen Heimatverbandes sowie die erweiterte aargauische Bibliographie 1978. Ein Sonderband mit den Gesammelten Beiträgen allein (S. 1–464) erscheint gleichzeitig als nachträgliche Festgabe der Historischen Gesellschaft zum 70. Geburtstag des Verfassers im Sommer 1978.

Verlag Sauerländer Aarau